

Deutsche Meisterschaft der Junioren, Jugend und Schüler

22. - 24.06.2001

Sebastian Kokisch und Sebastian Pohl waren die Hoffnungsträger der elfköpfigen Mannschaft des Großenhainer RV bei den diesjährigen Deutschen Nachwuchsmeisterschaften im Inlineskating in Groß-Gerau.

Für den fünfzehnjährigen Junioren B-Läufer S. Kokisch, dem ältesten Starter unseres Vereins ging es um die EM-Teilnahme in Portugal. Wie schon bei seinem ersten Start in Groß-Gerau vor zwei Jahren, hatte er auch am vergangenen Wochenende das Glück auf der etwas abnormalen dreihundert Meter-Bahn mit ihren vier Kurven nicht auf seiner Seite. Die stärkste Leistung vollbrachte er im 10000-Meter-Lauf, als er sich trotz eines Sturzes wieder an das Feld heranarbeitete und ein bravouröses Rennen lieferte. Am Ende war Platz 5 im 300 Meter-Sprint zu wenig um sich für Portugal zu qualifizieren.

Für den jüngsten Teilnehmer unserer Mannschaft S. Pohl ging es darum seine guten Platzierungen aus dem Vorjahr zu verteidigen. Obwohl nach überstandener Krankheit noch nicht im Vollbesitz seiner Kräfte, kämpfte er auf allen drei Einzelstrecken vorbildlich.

Der Lohn war Deutscher Vizemeister über 100 und 200 Meter und Platz 4 über 1500 Meter, was am Ende den Sieg in der Mehrkampfwertung bedeutete. In dieser Altersklasse belegte Jakob Fischer bei seiner ersten DM-Teilnahme Platz 13.

Nicht ganz so erfolgreich wie unsere Herren waren in diesem Jahr unsere Damen. Bei der Jugend 12 konnten Luise Finsterbusch, Josephin Hönicke und Lisa Kaluzni nicht an ihre Vorjahrserfolge anknüpfen. Sie sollten aber auch die taktischen Anweisungen ihrer Übungsleiterin beachten um sich bei den nächsten Wettkämpfen besser in Szene setzen zu können.

Platz 11 erreichte Peter Hentzschel in dieser Altersklasse bei den Herren.

In der Jugendklasse 13 erlief Ann-Ellinor Hofmann bei ihrer ersten DM einen beachtlichen 10. Platz in der Gesamtwertung.

Unsere Juniorinnen konnten diese Leistung nicht ganz erreichen und hatten mit Tina Eberhart auf Platz 11 ihre Bestplatzierte.

Anne Kaluzni und Sofie Bauschke konnten ihre Trainingsleistungen im Wettkampf nicht umsetzen.

Zum versöhnlichen Abschluss lief die Jugendstaffel der Damen mit A.-E. Hofmann und L. Finsterbusch noch auf Platz 3 und sicherten sich die Bronzemedailles, vor ihren Teamkameradinnen J. Hönicke und L. Kaluzni, welche den undankbaren 4. Platz erreichten.

Die Meisterschaft zeigte, dass die Leistungsdichte der Läufer enger zusammengerückt ist und immer neue Vereine in das Wettkampfgeschehen eingreifen.

So wird es auch in Zukunft nicht einfacher werden, bei Zeitabständen von Hundertstel Sekunden im Vorderfeld der deutschen Top-Speed-Skater mitzumischen.